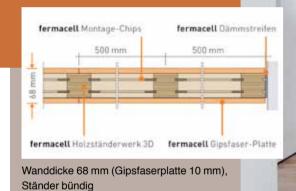
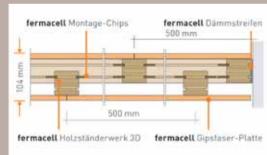
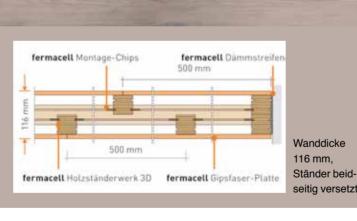
## Wand: Holzständerwerk erstellen

Speziell für Heimwerker hat Fermacell ein eigenes Ausbausystem inklusive Ständerwerk entwickelt. Dieses ist aus Holz und lässt sich schnell und problemlos mit einfachen Werkzeugen aufbauen.





Wanddicke 104 mm, Ständer einseitig versetzt



O1

Den Wandverlauf an Roden

Den Wandverlauf an Boden und Decke anzeichnen, auf das Holzständerwerk 50 mm breite Randdämmstreifen aufkleben, ...



... das Bodenprofil genau ausrichten und anschließend im Abstand von maximal 700 mm im Untergrund befestigen.



Das vorbereitete Wandprofil aufstellen, ausrichten und jeweils im Abstand von maximal 1000 mm an der Wand befestigen.



Das Deckenprofil anbringen und dann die Ständer zwischen Boden- und Deckenholz einsetzen und lotrecht ausrichten.



Die Verbindung zwischen Ständer und Decken- bzw. Bodenprofil wird in der Nut mit Hilfe der Fermacell Montagechips erstellt.



Gipsfaserplatten im Abstand von 250 mm anschrauben. Senkrechte Plattenstöße müssen immer auf einem Ständer liegen.



weise noch Installationen (Kabel, Rohre) einbauen und die einzelnen Gefache mit Dämmstoff ausfüllen.



Auf alle senkrechten und waagerechten Plattenkantenmuss vor dem Verschrauben Fugenkleber aufgetragen werden.



Die folgende Gipsfaserplatte wird aufgesetzt und mit Schnellbauschrauben mit dem Holzständer verschraubt.



Das Fermacell Holzstanderwerk ist aus Furnierschichtholz und hat Doppelnuten. Die Maße: 48 mm x 48 mm x 2600 mm.



robuste Fermacell Ein-Mann-Gipsfaserplatte misst 1000 mm x 1500 mm und ist 10 mm dick.



Zubehör: Dämmstreifen, Montagechips, Fugenkleber, Schnellbauschrauben und – je nachWandbelag–Fugenspachtel

Gleichgültig, ob Trennwände, Raumteiler, begehbare Kleiderschränkeoder Podeste – mit dem neuen, im System vorhandenen Fermacell Holzständerwerk 3D können allerlei Bauideen realisiertwerden. Esbesteht aus Furnierschichtholz und verfügt damit nicht nurüber eine besondershohe Festigkeit, sondern ist gleichzeitig auch eine gute Ergän-

zung zu Fermacell Gipsfaser-Platten, die ausschließlich auf der Basis natürlicher Rohstoffe hergestellt werden.

Der besondere Vorteil des dimensionsstabilenHolzständerwerks ist seine Vielseitigkeit: Für Decke, Boden und Wand kann das gleiche Profil eingesetzt werden. Dank der doppelten Nut haben Heimwerker gleichzeitig die Wahl

zwischen drei verschiedenen Wanddicken.

DasAusbausystembesteht neben dem Holzständerwerk 3D aus Vollholz-Montage-Chips und Gipsfaser-Platten von Fermacell. Ein Zubehörprogramm (greenline Fugenkleber,Schnellbauschrauben, Fugenspachtel) ergänzt das System und stellt den schnellen Aufbau des Fermacell Holzständerwerk 3D sicher. Die Montage des neuen Ausbausystems ist einfach und kann mit Bohrmaschine, Akkuschrauber,Stichsägeund Kartuschenspritze schnell durchgeführt werden. Zunächst wird der Wandverlauf unter Berücksichtigung von Türöffnungen an Boden und Deckeangezeichnet.Damites zu keiner Schallübertragung

kommt, ist vor der Befestigung ein 50 mm breiter Randdämmstreifen auf das Fermacell Holzständerwerk 3D aufzukleben. Anschließend wird das Ständerwerk im Abstandvonmaximal 700 mm an Boden und Decke verschraubt. An den Seitenwänden ist ein Abstand der Befestigungspunkte von 1000 mm ausreichend. Dannkönnendie

Zwischenständer eingesetzt werden. Die Verbindung zwischen Ständer und Deckenbzw. Bodenprofil erfolgt in der Nut mit Fermacell Montage-Chips, die bei Bedarf auch mit Fermacellgreenline Fugenkleber verklebt werden können.

Die Plattenmontage geschieht im schleppenden Verband mit einem Mindestfugenversatz von 200 mm.

Dabei wird der Fugenkleber sauber auf die Kanten der Gipsfaser-Plattenaufgetragen und präzise auf Stoß verklebt.

Die Ausbauplatten werden schließlich im Abstand von 250 mm mit Schnellbauschrauben auf dem Holzständerwerk verschraubt. Im Wandhohlraum ist ausreichend Platz zur Unterbringung von Installationen.

Weitere Informationen Die Materialmenge wird für das jeweilige Bauvorhaben individuell im Baumarkt berechnet. www.fermacell.de